


**FALKENSTEIN**   
**NEBENWERTE AG**

**GESCHÄFTSBERICHT 2012**

**Stammdaten der  
FALKENSTEIN Nebenwerte AG  
(31. Dezember 2012)**

Grundkapital EUR 500.000

Einteilung des Grundkapitals Stück 500.000

Wertpapiertyp auf den Inhaber lautende Stückaktien

Rechnerischer Anteil je Aktie am Grundkapital EUR 1,00 je Aktie

Wertpapierkenn-Nummer 575230

ISIN-Nummer DE0005752307

Börsenkürzel FAK

Marktsegment Freiverkehr

Handelsplätze Berlin und Stuttgart

Börsenumsatz in 2012 in Aktien Stück 7.909

Aktionärsstruktur SPARTA AG 93,10%

## Der Aufsichtsrat

### Zusammensetzung

Der Aufsichtsrat der FALKENSTEIN Nebenwerte AG setzt sich gemäß der §§ 96 (1), 101 (1) AktG nur aus Vertretern der Anteilseigner zusammen.

Entsprechend § 10 (1) der Satzung der Gesellschaft besteht er aus drei Mitgliedern.

### Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien

#### Vorsitz

**Dr. Lukas Lenz**  
Hamburg

- SPARTA AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- 2G energy AG, Heek, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- ABR German Real Estate AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- Cobalt Holding AG, Kükels, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

#### stellvertretender Vorsitz

**Joachim Schmitt**  
Mainz

- Franz Röhrig Wertpapierhandelsgesellschaft AG, Karben, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- SPARTA AG, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats,
- SPARTA Invest AG, Hamburg.

#### ordentliches Mitglied

**Hans-Jörg Schmidt**  
Monaco

- SPARTA AG, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Der Vorstand

### Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien

**Dr. Olaf Hein**

keine weiteren Mandate

# **LAGEBERICHT DER FALKENSTEIN NEBENWERTE AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

## **I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2012 wurde geprägt durch die Schuldenkrise im Euroraum – mit Griechenland musste der erste Mitgliedstaat der europäischen Union einen Schuldschnitt durchführen – weltweit rückläufigen Wirtschaftswachstumsraten und dem enormen Haushaltsdefizit der USA, um nur einige wesentliche Faktoren zu nennen. Aber auch politische Faktoren wie die angespannte Lage im Nahen Osten und die gewaltsamen Konflikte in Syrien belasteten die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unbeeindruckt von den weltwirtschaftlichen problematischen Rahmenbedingungen und im Gegensatz zu den meisten Vorhersagen hat sich die deutsche Volkswirtschaft im Jahr 2012 robust entwickelt. Das Bruttoinlandsprodukt wies ein Wachstum von 0,8 Prozent auf und auch für das Jahr 2013 wird der deutschen Volkswirtschaft ein erneutes Wachstum um 0,8 Prozent zugetraut. Aber auch der Deutsche Aktienindex DAX hat sich trotz aller Krisen gut entwickelt. Der DAX weist ein imposantes Plus von rund 29 Prozent auf und beendete das Jahr 2012 mit einem Indexstand von 7.612 Punkten. Noch besser war die Entwicklung im MDax mit einem Anstieg um 34,7 Prozent auf 11.914 Punkten.

Eine weiterhin positive Entwicklung an den Kapitalmärkten bedarf der Unterstützung durch eine wieder anziehende Konjunktur der Weltmärkte – als Beispiel sind hier die Rückkehr Chinas als Impulsgeber für die Weltwirtschaft, eine Besserung der wirtschaftlichen Entwicklung in den USA sowie die Reduzierung der Gefahr für ein Auseinanderbrechen der Eurozone zu nennen.

## **II. Geschäftsverlauf**

Die FALKENSTEIN Nebenwerte AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 33.123. Damit konnte der bestehende Verlustvortrag des Vorjahres ausgeglichen werden, so dass sich für das Jahr 2012 ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.014 ergab.

Das Ergebnis basiert im Wesentlichen auf vereinnahmten Dividendenerträgen sowie auf Rückflüssen, die im Zusammenhang mit der Beendigung von Spruchverfahren im abgelaufenen Geschäftsjahr entstanden sind.

### **III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Die FALKENSTEIN Nebenwerte AG wies zum Bilanzstichtag sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 20.521 (im Vorjahr EUR 20.743) aus. Im Geschäftsjahr 2012 wurden verschiedene Spruchverfahren beendet. Die FALKENSTEIN Nebenwerte AG konnte Erträge in Höhe von EUR 6.009 aus Nachzahlungen aus Spruchverfahren vereinnahmen, und erhielt des Weiteren Kostenerstattungen in Höhe von EUR 9.104, die im Zusammenhang mit der Beendigung von gerichtlichen Spruchverfahren gezahlt wurden.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Jahr 2012 auf EUR 20.521 und blieben somit im Vergleich zum Vorjahr (EUR 20.743) nahezu konstant. Sie berücksichtigen Verwaltungskosten wie beispielsweise Kosten für die Durchführung der Hauptversammlung sowie Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten.

Im Jahr 2012 vereinnahmte die FALKENSTEIN Nebenwerte AG Sonstige Zinsen und Dividendenerträge in Höhe von EUR 57.903 (im Vorjahr EUR 10.198).

Die FALKENSTEIN Nebenwerte AG weist für das Geschäftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von EUR 33.123 (im Vorjahr EUR 14.159) aus.

Das Anlagevermögen umfasst zum Bilanzstichtag ausschließlich Sachanlagen in Höhe von EUR 638 (im Vorjahr EUR 1.183).

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände der FALKENSTEIN Nebenwerte AG in Höhe von EUR 51.361 (im Vorjahr EUR 31.265) bestehen vorwiegend aus Steuerrückforderungen sowie Forderungen aus über den Bilanzstichtag veräußerten Wertpapieren.

Zum 31. Dezember 2012 wies die FALKENSTEIN Nebenwerte AG einen Wertpapierbestand in Höhe von EUR 264.656 (im Vorjahr EUR 487.569) aus.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres 2012 auf EUR 290.290 (im Vorjahr EUR 60.660).

Aufgrund des positiven Ergebnisses konnte die FALKENSTEIN Nebenwerte AG ihr Eigenkapital von EUR 550.662 auf EUR 583.785 steigern.

Zum Bilanzstichtag ergaben sich Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 196 (im Vorjahr EUR 8.327).

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2012 auf EUR 606.945 (im Vorjahr EUR 575.825).

#### **IV. Künftige Entwicklung**

Obwohl das abgelaufene Geschäftsjahr wieder mit einem Bilanzgewinn abgeschlossen werden konnte, sind die Ertragsperspektiven der FALKENSTEIN Nebenwerte AG weiterhin limitiert. Zum jetzigen Zeitpunkt plant die Gesellschaft keine Kapitalmaßnahmen, so dass auch für das Geschäftsjahr 2013 nur begrenzte Eigenmittel zur Verfügung stehen. Die freie Liquidität wird wie im abgelaufenen Geschäftsjahr in Aktien und Anleihen ausgewählter Einzelwerte investiert. Auch für das kommende Geschäftsjahr wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Alle zum Jahresende erkennbaren Risiken wurden durch die Bildung entsprechender Rückstellungen im Abschluss einbezogen. Darüber hinausgehende Risiken, die nicht durch eine Einzelrückstellung berücksichtigt wurden, sind zur Zeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sind nicht ersichtlich.

#### **V. Nachtragsbericht: Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2012**

Es liegen keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung vor, die nach Abschluss des Geschäftsjahres 2012 eingetreten sind.

#### **VI. Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Seit dem 17. Juli 2008 hält die SPARTA AG, Hamburg, eine Mehrheitsbeteiligung an der FALKENSTEIN Nebenwerte AG. Entsprechend haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt.

Wir erklären, dass im Berichtsjahr 2012 weder berichtspflichtige Rechtsgeschäfte mit dem verbundenen Unternehmen vorgenommen wurden, noch wurden berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung eines verbundenen Unternehmens getroffen und/oder unterlassen.

Hamburg, im März 2013

Dr. Olaf Hein  
Vorstand

## Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2012		31.12.2011
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>638,00</b>	1.183,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.801,94		10.686,08
Sonstige Vermögensgegenstände --davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.545,09 (i. Vj. EUR 8.524,59)--	22.559,00	<b>51.360,94</b>	20.578,98
<b>II. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		<b>264.655,50</b>	487.568,78
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>290.290,42</b>	60.660,38
		<b>606.306,86</b>	579.494,22
		<b><u>606.944,86</u></b>	<b><u>580.677,22</u></b>

PASSIVA	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	500.000,00	500.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	79.770,81	79.770,81
<b>III. Verlustvortrag</b>	-29.109,28	-43.268,29
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<b>33.123,48</b>	14.159,01
	<b>583.785,01</b>	550.661,53
<b>B. Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	1.363,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	21.601,11	21.688,88
	<b>22.964,11</b>	21.688,88
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195,74	4.917,86
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 195,74 (i. Vj. EUR 4.917,86)--		
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	3.408,95
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i. Vj. EUR 3.408,95)--		
--davon aus Steuern EUR 3.408,95 EUR 0,00 (i. Vj. EUR 3.408,95)--		
	<b>195,74</b>	8.326,81
	<b><u>606.944,86</u></b>	<b><u>580.677,22</u></b>



<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012</b>	<b>2012 EUR</b>	<b>2011 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	875.424,85	601.983,01
2. Aufwendungen für Wertpapiere	-886.544,34	-593.353,21
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.521,46	20.743,19
<b>4. Rohergebnis</b>	<b>9.401,97</b>	<b>29.372,99</b>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-545,00	-728,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.996,45	-27.697,89
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-22.139,48</b>	<b>947,10</b>
8. Sonstige Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	57.902,59	10.197,78
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.278,95	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-34,13
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>34.484,16</b>	<b>11.110,75</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.360,68	-0,22
13. Sonstige Steuern	0,00	3.048,48
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>33.123,48</b>	<b>14.159,01</b>
15. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-29.109,28	-43.268,29
<b>16. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b><u>4.014,20</u></b>	<b><u>-29.109,28</u></b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

## Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der FALKENSTEIN Nebenwerte AG für das Geschäftsjahr 2012 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Gesellschaft gilt als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Absatz 1 Handelsgesetzbuch.

Das Grundkapital der FALKENSTEIN Nebenwerte AG beträgt EUR 500.000 und ist eingeteilt in 500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von EUR 1 je Aktie. Die Gesellschaft ist im Freiverkehr der Börsen Berlin und Stuttgart notiert.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

1. Gegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Neu zugegangene Anlagegüter werden zeitanteilig nach Monaten abgeschrieben. Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von nicht mehr als EUR 150 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel vereinfachend als Abgang erfasst. Anlagegüter, deren Anschaffungswerte zwischen EUR 150 und EUR 1.000 liegen, werden zu einem Pool zusammengefasst und gemeinsam über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.
2. **Forderungen** und **Sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalbetrag bzw. zu Anschaffungskosten sowie zum Barwert ausgewiesen.
3. Die **Sonstigen Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es kommt hierbei die Durchschnittsbewertung zur Anwendung. Falls der Börsenkurs am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten, werden Abwertungen auf den Schlusskurs am Bilanzstichtag vorgenommen.
4. Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.
5. **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Bilanz

1. Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** der FALKENSTEIN Nebenwerte AG im Geschäftsjahr 2012 ist aus dem diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

### 2. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in EUR	31.12.2011 in EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.802	10.686
Sonstige Vermögensgegenstände	22.559	20.579

Die Forderung aus Lieferungen und Leistung ergeben sich aus einem Wertpapierverkauf über den Stichtag. Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Steuerforderungen.

3. Unter der Position **Wertpapiere** sind zum Bilanzstichtag Aktien und Schuldverschreibungen börsennotierter Gesellschaften ausgewiesen.
4. Das **Gezeichnete Kapital** der FALKENSTEIN Nebenwerte AG beträgt zum Bilanzstichtag EUR 500.000 und ist eingeteilt in 500.000 Stückaktien.
5. Es liegt weder ein **Genehmigtes Kapital** noch ein **Bedingtes Kapital** vor.
6. Die **Kapitalrücklage** zum 31. Dezember 2012 beträgt EUR 79.771.
7. Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 33.123 erwirtschaftet. Unter Zurechnung des Verlustvortrages aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr in Höhe von EUR 29.109 ergibt sich damit zum 31. Dezember 2012 ein **Bilanzgewinn** in Höhe von EUR 4.014.
8. Die **Sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 21.601 wurden vorwiegend für die Durchführung der Hauptversammlung (EUR 10.000), für Buchführung-, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (EUR 10.000) sowie Vergütung des Aufsichtsrats (EUR 1.393) gebildet.

## 9. Verbindlichkeiten

	31.12.2012 in EUR	31.12.2011 in EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196	4.918
Sonstige Verbindlichkeiten	0	3.409

Die **Verbindlichkeiten** sind innerhalb eines Jahres fällig.

### Sonstige Angaben

#### 1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte 2012 keine Mitarbeiter.

#### 2. Abschlussprüfer

Das im Geschäftsjahr 2012 für die Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg als Aufwand erfasste Honorar beträgt EUR 4.543 und betrifft ausschließlich die Tätigkeit als Abschlussprüfer. Darüber hinaus erfolgten im abgelaufenen Geschäftsjahr keine sonstigen Beratungsleistungen.

#### 3. Zum **Vorstand** ist bestellt:

Dr. Olaf Hein, Hamburg.

#### 4. Dem **Aufsichtsrat** gehören an:

- Dr. Lukas Lenz, Hamburg, Rechtsanwalt, Vorsitzender,
- Joachim Schmitt, Mainz, Bankkaufmann, stellvertretender Vorsitzender,
- Hans-Jörg Schmidt, Monaco, Privatier.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2012 beliefen sich auf EUR 1.500. Die Vergütung enthält keine erfolgsabhängige Komponente.

#### 5. **Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien:**

##### **Dr. Lukas Lenz**

- SPARTA AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- 2G energy AG (vormals 2G Bio-Energietechnik AG), Heek, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- ABR German Real Estate AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- Cobalt Holding AG, Kükels, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

### **Joachim Schmitt**

- Franz Röhrig Wertpapierhandelsgesellschaft AG, Karben, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- SPARTA AG, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats,
- SPARTA Invest AG, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats.

### **Hans-Jörg Schmidt**

- SPARTA AG, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

### **6. Mehrheitsbeteiligung**

Die SPARTA AG, Hamburg, hat mit Schreiben vom 17. Juli 2008 mitgeteilt, dass sie gemäß § 20 Absatz 4 Aktiengesetz eine Mehrheitsbeteiligung an der FALKENSTEIN Nebenwerte AG besitzt und ihr Anteil an unserer Gesellschaft 50,06% beträgt. Zum 31. Dezember 2012 lag der Anteilsbesitz der SPARTA AG an unserer Gesellschaft angabegemäß bei 93,1%.

Die SPARTA AG verzichtet im Geschäftsjahr 2012 auf die Einbeziehung der FALKENSTEIN Nebenwerte AG in ihren Abschluss, da die Gesellschaft nur noch von geringer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SPARTA AG ist.

Hamburg, 7. März 2013

Dr. Olaf Hein  
Vorstand

## ANLAGENSPIEGEL

	<u>Anschaffungskosten</u>		<u>kumulierte Abschreibungen</u>			Buchwert am 31.12.2012 EURO	Buchwert am 31.12.2011 EURO
	Stand am	Stand am	Stand am	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Stand am		
	01.01.2012 EURO	31.12.2012 EURO	01.01.2012 EURO	EURO	31.12.2012 EURO		
<b>Sachanlagen</b>							
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	31.969,39	31.969,39	30.786,39	545,00	31.331,39	638,00	1.183,00
	<b>31.969,39</b>	<b>31.969,39</b>	<b>29.212,39</b>	<b>545,00</b>	<b>31.331,39</b>	<b>638,00</b>	<b>1.183,00</b>

# **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die FALKENSTEIN Nebenwerte AG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der FALKENSTEIN Nebenwerte AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der FALKENSTEIN Nebenwerte AG, Hamburg. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 7. März 2013

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

König  
Wirtschaftsprüfer

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

## **BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der FALKENSTEIN Nebenwerte AG hat den Vorstand auch im Geschäftsjahr 2012 bei der Leitung des Unternehmens beraten, die Führung der Geschäfte überwacht und war mit allen Entscheidungen von strategischer Bedeutung befasst. Damit hat der Aufsichtsrat die ihm gemäß Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahrgenommen.

Grundlage der Arbeit des Aufsichtsrats waren die Sitzungen sowie die mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands. Wichtige Einzelfragen wurden anhand der Berichte des Vorstands im Gremium ausführlich erörtert. Die Bildung von Ausschüssen war hierzu nicht erforderlich. Der Aufsichtsrat wurde laufend über alle wesentlichen Themen, die die Gesellschaft betrafen, informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch regelmäßige und zeitnahe schriftliche und mündliche Berichte umfassend über die aktuelle Geschäftslage und Geschäftsvorgänge von größerer Bedeutung informiert.

Im Geschäftsjahr 2012 fanden – unter Inanspruchnahme der Erleichterung nach § 110 Absatz 3 Aktiengesetz – zwei Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar am 24. April und am 12. Dezember. An diesen Sitzungen haben stets sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. Es wurden die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie wichtige Einzelfragen der Gesellschaft unter Teilnahme des Vorstands ausführlich erörtert und alle erforderlichen Beschlüsse gefasst.

### **Jahresabschluss 2012**

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss der FAKENSTEIN Nebenwerte AG zum 31. Dezember 2012 sowie den Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt und vom Aufsichtsrat in dessen Sitzung am 25. April 2013 ausführlich erörtert. An dieser Sitzung nahm neben dem Vorstand auch der Abschlussprüfer teil, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand.

Nach dem abschließendem Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den



Abschlussprüfer zu. Er billigte den Jahresabschluss, der damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns, der einen Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorsieht, schließt sich der Aufsichtsrat an.

### **Abhängigkeitsbericht**

Da die FALKENSTEIN Nebenwerte AG seit dem 17. Juli 2008 ein abhängiges Unternehmen im Sinne von § 17 Aktiengesetz ist, hat sie demgemäß mit ihrem Jahresabschluss einen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz zu erstellen. Entsprechend hat der Vorstand dem Aufsichtsrat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 Aktiengesetz (Abhängigkeitsbericht) vorgelegt. Dieser Bericht zeigt auf, dass die FALKENSTEIN Nebenwerte AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen nicht benachteiligt wurde und angemessene Gegenleistungen erhielt. Der Abhängigkeitsbericht wurde ebenfalls durch den Abschlussprüfer geprüft, der folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

"Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind."

Dem Aufsichtsrat ging sowohl der Abhängigkeitsbericht als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu. Der Aufsichtsrat schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfung der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigt dessen Bericht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen persönlichen Einsatz im Unternehmen.

Hamburg, 25. April 2013

Der Aufsichtsrat

Dr. Lukas Lenz

Vorsitzender des Aufsichtsrats

**FALKENSTEIN Nebenwerte AG**  
**Brook 1**  
**20457 Hamburg**  
**Telefon: (040) 36 09 04 30**  
**Telefax: (040) 36 09 04 50**  
**Email: [info@falkenstein-ag.de](mailto:info@falkenstein-ag.de)**  
**Internet: [www.falkenstein-ag.de](http://www.falkenstein-ag.de)**